Ausschuss für Bildung und Soziales
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 26.02.2024

Drucksache Nr. 180/2024 öffentlich

# Gewerbeschule Villingen-Schwenningen, Standort Schwenningen
# - Gesamtkosten PV-Anlage

**Anlagen:** -
**Gäste:** -

---

**Sachverhalt:**

Mit dem im Februar 2022 dem Gremium vorgestellten Solardachkataster (s. Drucksache Nr. 001/2022) wurde eine erste Priorisierung für den Ausbau von Photovoltaikanlagen (PV) auf den Dächern der kreiseigenen Liegenschaften festgelegt. In einem ersten Umsetzungsschritt waren die Dächer der Landesberufsschule (LBS) und des Internats, des Technischen Gymnasiums (TG), der Karl-Wacker-Schule (KWS) sowie der Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen in Donaueschingen (KHS) vorgesehen.

In der Kreistagssitzung im Juli 2022 wurden dann außerdem noch die Dächer der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen (GSVS) sowie der Kaufmännischen Schulen 1 (KS1) am Standort Villingen hinzugenommen.

Im Begleitgremium zum Zertifizierungsprozess European Energy Award des Schwarzwald-Baar-Kreises wurde am 28.06.2023 zusätzlich zu den o.g. priorisierten Dächern eine PV-Anlage für das Gebäude E der Gewerbeschule am Standort Schwenningen befürwortet. Für das Gebäude steht aktuell eine umfangreiche Dachsanierung an, weswegen sich die Arbeiten sinnvoll verbinden lassen und außerdem der Pflicht aus dem Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz nachgekommen wird.

Deshalb wurden im Haushalt 2024 für diese PV-Anlage mit 27 kWp 80.000 € eingeplant. Im Rahmen der Detailplanung stellte sich nun heraus, dass die Niederspannungshauptverteilung (NSHV) im Gebäude D, die zum Anschluss der PV-Anlage benötigt wird, aus dem Jahr 1980 stammt und nicht mehr dem „Stand der Technik" entspricht, so dass an der Anlage keine Änderung vorgenommen werden darf.

Um die neue PV-Anlage zu betreiben und um auch zukünftig den Anforderungen bei

Installationen und Veränderungen gerecht zu werden sowie die Errichtung von PV-Anlagen auch auf den Dächern der Gebäude C+D zu ermöglichen, ist zudem zur neuen NSHV auch eine Erneuerung deren Hauptzuleitung von der Trafostation aus notwendig (5-adrig, 190 m von Gebäude A). Die NSHV wird zudem gleichzeitig mit Abgängen für die Gebäude C+D vorgesehen.

Die zusätzlichen Kosten für die neue Hauptzuleitung und für die neue Niederspannungshauptverteilung belaufen sich insgesamt auf rund 150.000 € brutto.

## Stellungnahme der Verwaltung:

Bei einer grundlegenden Dachsanierung eines Gebäudes gilt nach dem Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz die Pflicht zur Installation von Photovoltaikanlagen. Damit auf dem Dach des E-Gebäudes der Gewerbeschule am Standort Schwenningen eine PV-Anlage betrieben werden kann, muss die dortige Niederspannungshauptverteilung und deren Hauptzuleitung erneuert werden. Für diese Maßnahme hatte die Verwaltung keine Haushaltsmittel im Haushalt 2024 eingestellt.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, zur Deckung der Mehrkosten in Höhe von rund 150.000 € den Ansatz für die geplante PV-Anlage an der Landesberufsschule für das Hotel und Gaststättengewerbe zur Deckung heranzuziehen, da diese Anlage im Jahr 2024 aus Kapazitätsgründen nicht zu Umsetzung kommen wird.

## Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Bildung und Soziales beschließt die Installation einer PV-Anlage mit 27 kWp auf dem Dach des E-Gebäudes der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen am Standort Schwenningen.

2. Zur Deckung des finanziellen Mehrbedarfs für die Elektroarbeiten in Höhe von rund 150.000 € wird der Haushaltsansatz für die PV-Anlage an der Landesberufsschule für das Hotel und Gaststättengewerbe in Höhe von 150.000 € herangezogen.